

Ist Hitzeschutz gerecht?

Risikogruppen, Risikowahrnehmung und Chancengleichheit

Sophie Busalt
sophie.busalt@medma.uni-heidelberg.de

Agenda

- Einführung: Gerechtigkeit im Kontext von Hitzeschutz
- GIM-Studie (Quantitative Ergebnisse)
- Fokusgruppen (Qualitative Ergebnisse)
- Zusammenfassung
- Handlungsempfehlungen

Gerechtigkeit im Kontext von Hitzeschutz

Konzept von Umweltgerechtigkeit¹

1. Verteilungsgerechtigkeit

Räumliche und soziale Verteilung von Hitzeschutzmaßnahmen

2. Verfahrensgerechtigkeit

Alle Risikogruppen werden gleichermaßen mit Hitzeschutzmaßnahmen erreicht

3. Zugangsungleichheit

Alle Menschen haben gleichermaßen Zugang zu Hitzeschutzmaßnahmen und haben die Möglichkeiten diese anzuwenden

¹Maschewsky (2008); Bolte et al. (2018); Böhme et al. (2022); Bunge (2023)

Verteilungsgerechtigkeit

- Seit 2008 werden sowohl national als auch international HHAP-Empfehlungen ausgesprochen
- Deutschland:
 - Handlungsempfehlungen für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen (...) (BMUKN 2017)
 - Nationaler Hitzeschutzplan (BMG 2023)
 - Klimaanpassungsgesetz (KAnG) 2024 und
 - Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel 2024

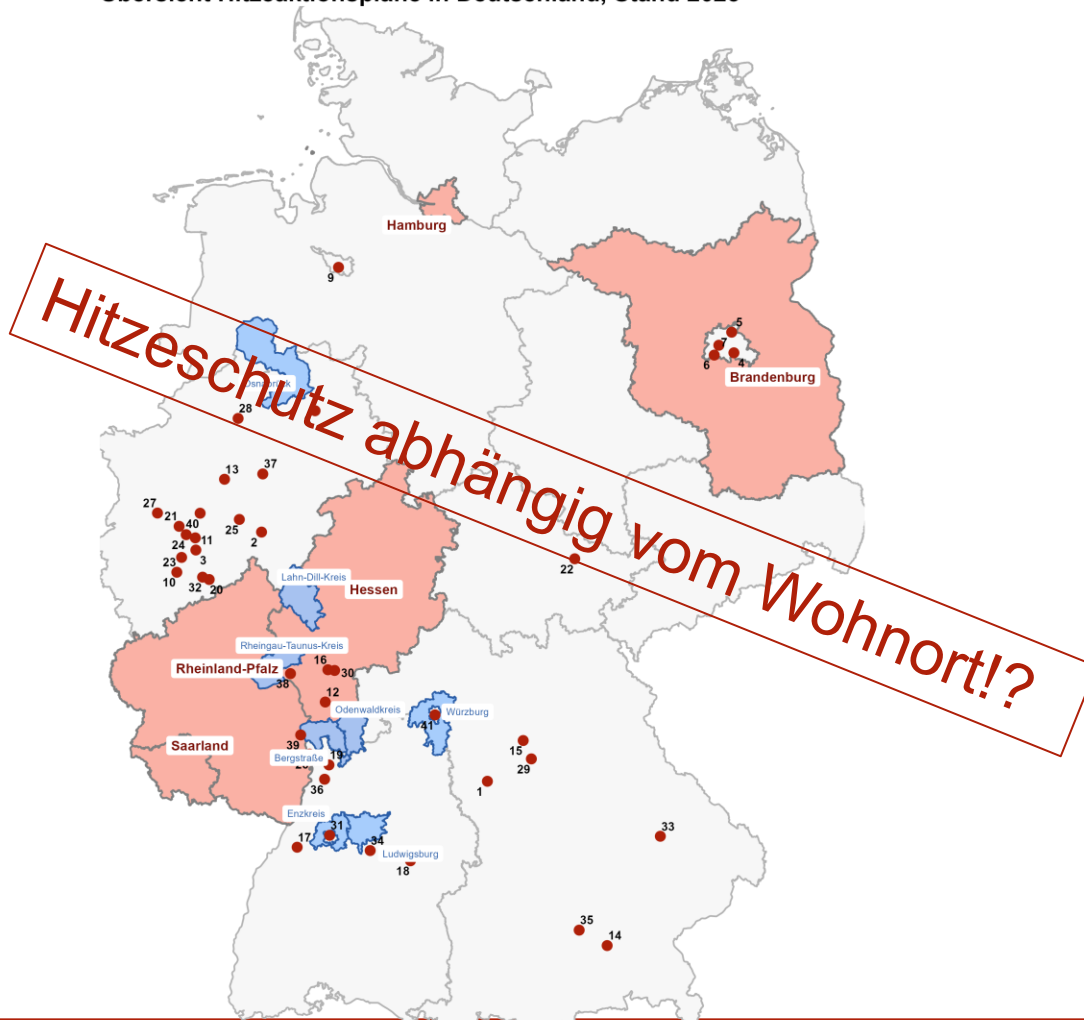
Aber weiterhin:



- Inhalte und Struktur von HHAPs: unklar
- Finanzierung von HHAPs: unklar
- Konsequenzen bei Nicht-Erfüllung: unklar

Verteilungsgerechtigkeit

Übersicht Hitzeaktionspläne in Deutschland, Stand 2025



Kommunen

1	Ansbach	22	Jena
2	Attendorf	23	Köln
3	Bergisch Gladbach	24	Leichlingen
4	Neukölln, Berlin	25	Lüdenscheid
5	Pankow, Berlin	26	Mannheim
6	Steglitz-Zehlendorf, Berlin	27	Meerbusch
7	Charlottenburg-Wilmersdorf, Berlin	28	Münster
8	Bielefeld	29	Nürnberg
9	Bremen	30	Offenbach am Main
10	Brühl, Nordrhein-Westfalen	31	Pforzheim
11	Burscheid	32	Siegburg
12	Darmstadt	33	Straubing
13	Dortmund	34	Stuttgart
14	Ebersberg	35	Unterföhring
15	Erlangen	36	Walldorf, Baden-Württemberg
16	Frankfurt am Main	37	Werl
17	Gaggenau	38	Wiesbaden
18	Göppingen	39	Worms
19	Heidelberg	40	Muppertal
20	Hennef (Sieg)	41	Würzburg
21	Hilden		

Verfahrensgerechtigkeit und Zugangsungleichheit

Survey und Fokusgruppen

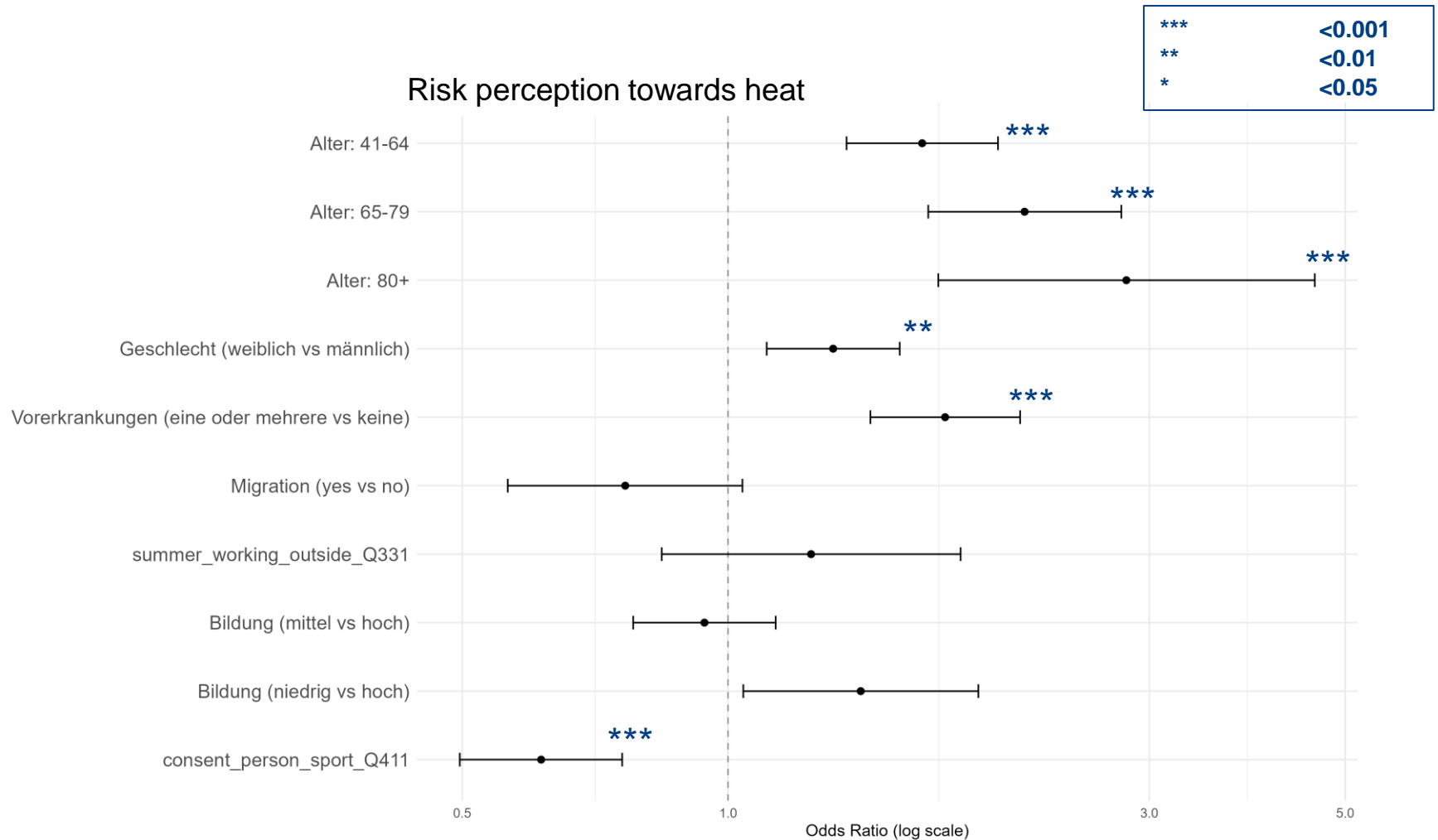
- Risikowahrnehmung
- Möglichkeiten Hitzeschutzmaßnahmen umzusetzen

Survey - Ergebnisse (Ausschnitt)

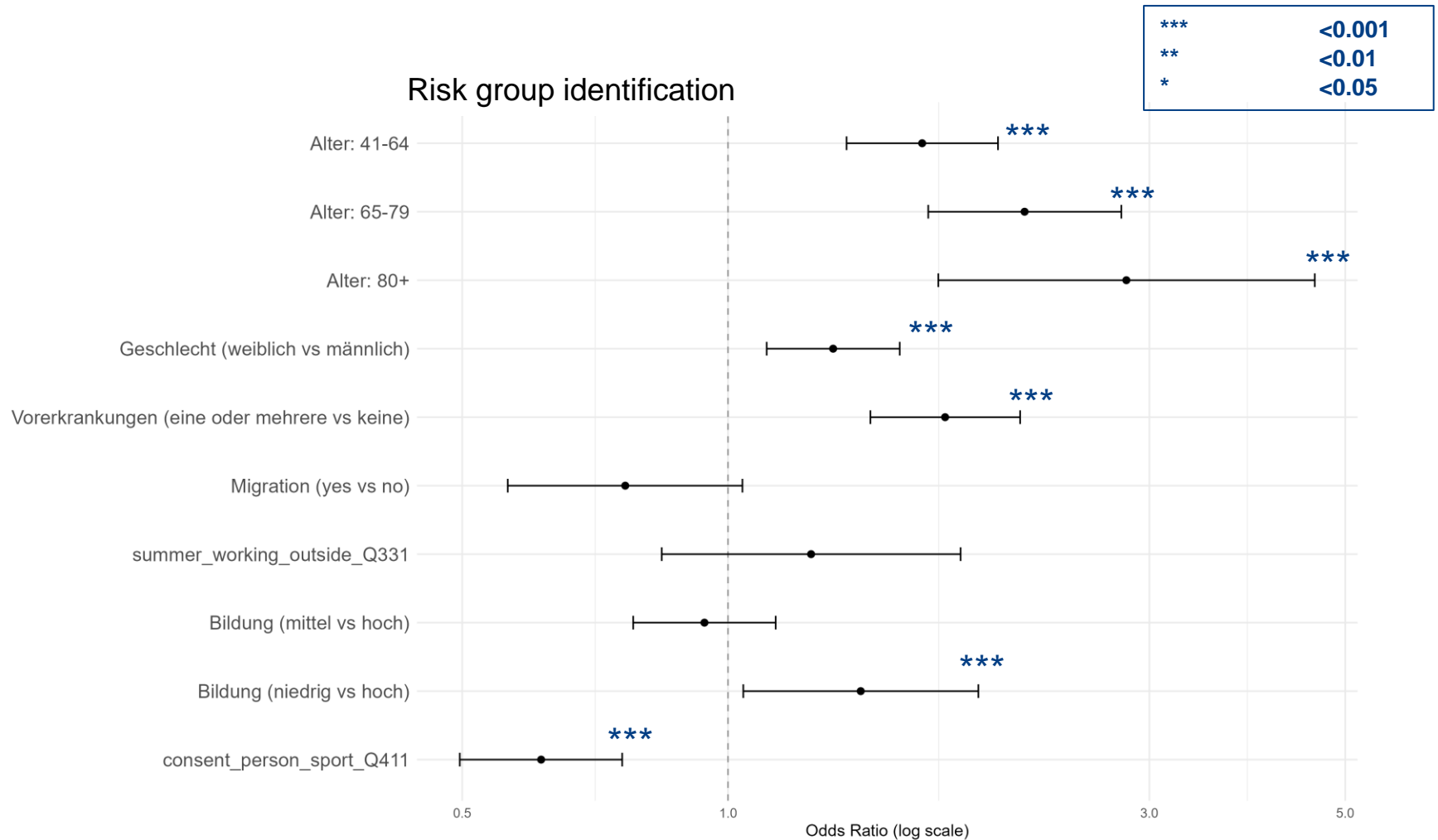
- Short facts
 - Deutschlandweites representatives Survey (2024), online, N=2003
 - Fragebogen mit 41 Fragen
 - Schwerpunkt: Subgruppenanalyse
- Subgruppen (Risikogrupen)²
 - Altersgruppen (41-64 / 65-79 / 80+)
 - Menschen mit weiblichen Geschlecht (bei Geburt zugewiesen)
 - Menschen mit Vorerkrankungen
 - Menschen mit mittlerem und niedrigem Bildungsniveau (ISCED)
 - Menschen mit Migrationshintergrund
 - Menschen mit einer Beschäftigung im Freien
 - Menschen die regelmäßig im Freien Sport machen

² RKI (2025), WHO (2008) und (2019), unesco 2011

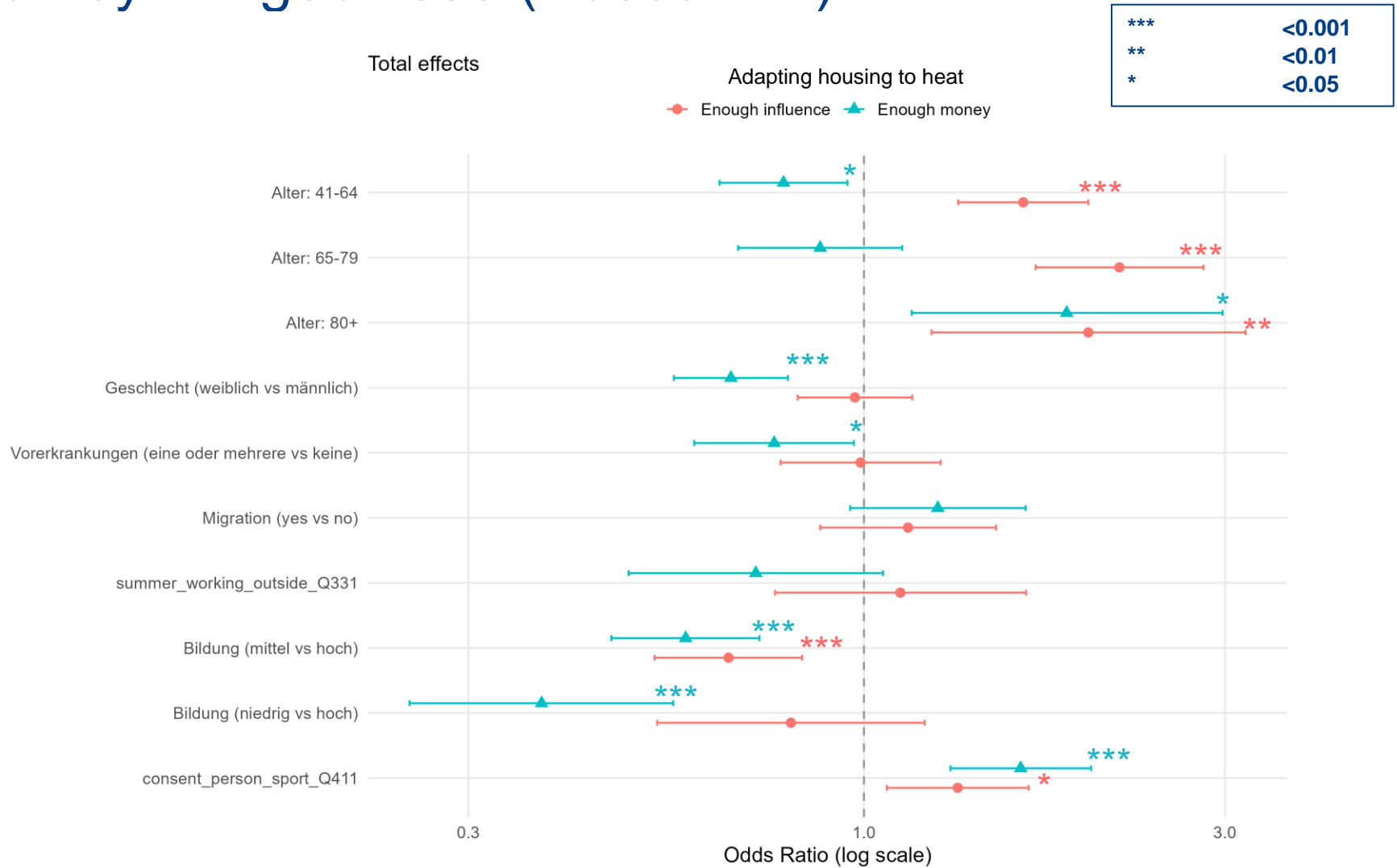
Survey - Ergebnisse (Ausschnitt)



Survey - Ergebnisse (Ausschnitt)



Survey - Ergebnisse (Ausschnitt)



Fokusgruppen - Ergebnisse (Ausschnitt)

- Hintergrund: Teilprojekt von INTERheat (systematisches Review)
- 38 Teilnehmer:innen
 - Ältere Menschen mit und ohne Vorerkrankungen sowie mit und ohne Medikamenteneinnahme (7)
 - Menschen, die im Freien arbeiten / Beschäftigte im Außenbereich (8)
 - Schwangere Personen (8)
 - Sportler*innen (11)
 - Menschen mit Migrationshintergrund (4)
- Datenerhebung: August-Oktober 2025

Fokusgruppen - Ergebnisse (Ausschnitt)

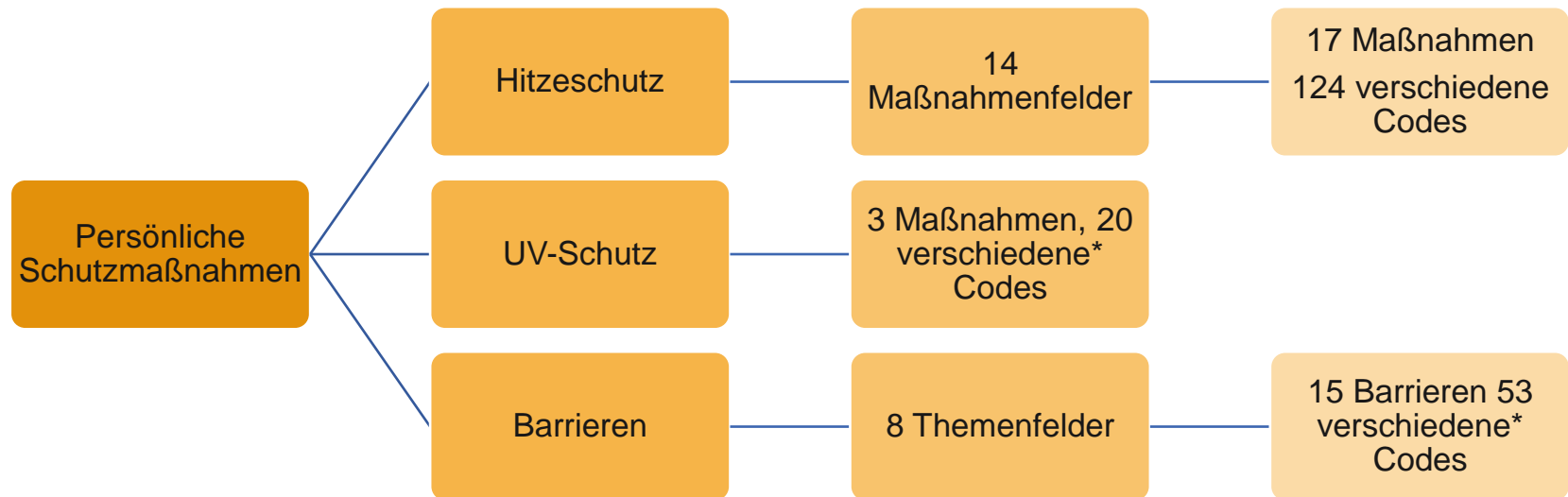
- Methode: Leitfaden für die Fokusgruppen auf Basis von Fallbeispielen (vignette-based)
- Analyseverfahren: Induktiv und (in-vivo), Clusterung, *f4analyse*®
- Schwerpunkte: Risikobewusstsein und Hitzeschutzmaßnahmen (Wissen und Anwendung)

Fokusgruppen - Ergebnisse (Ausschnitt)

Codesystem

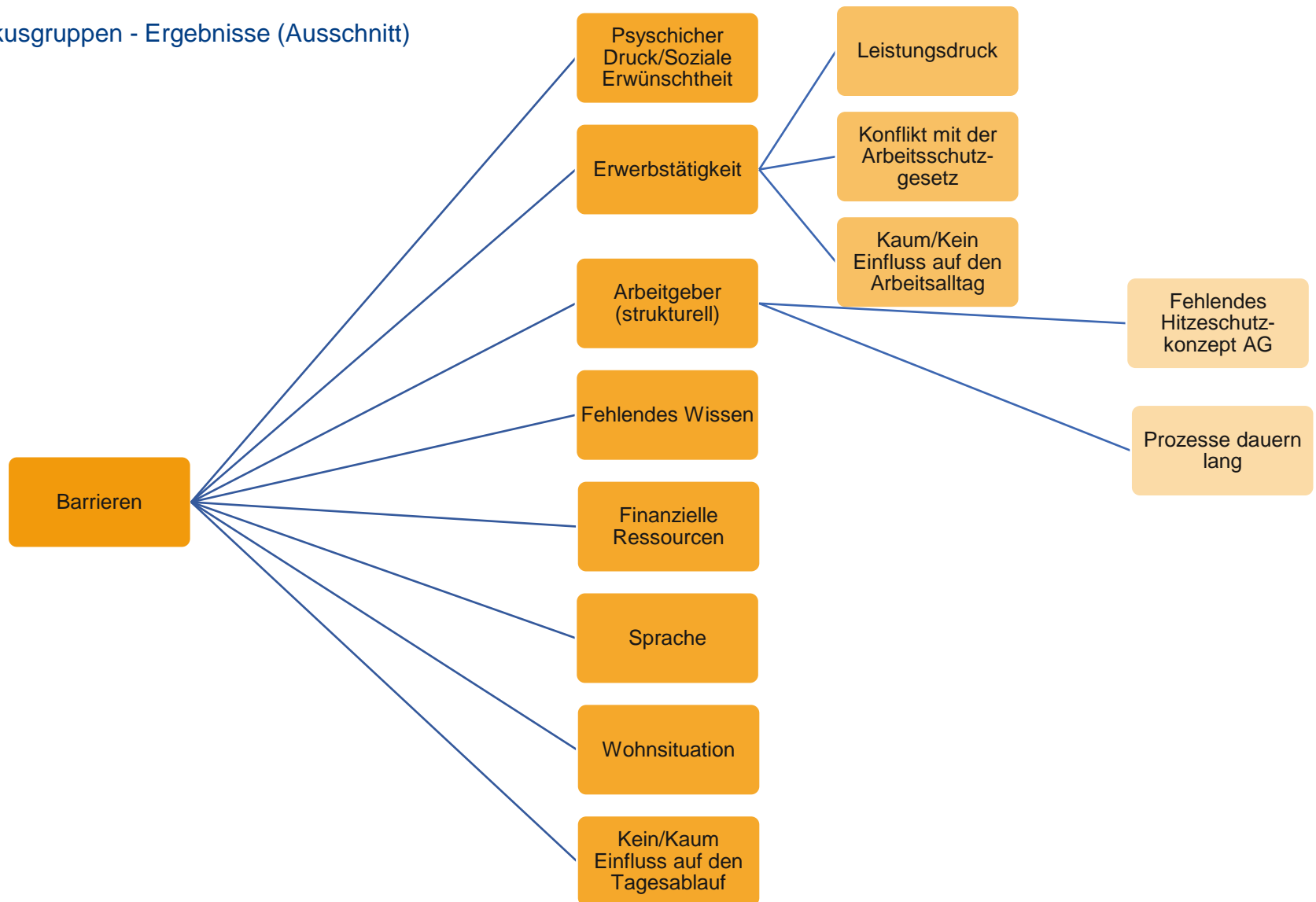


Fokusgruppen - Ergebnisse (Ausschnitt)



* Hat eine Person den gleichen Code mehrfach verwendet, wurde dieser nur einmal gezählt

Fokusgruppen - Ergebnisse (Ausschnitt)



Fokusgruppen - Ergebnisse (Ausschnitt)

„(...) ich arbeite quasi auf Lohn, nicht auf Gehalt. Das spielt da auch noch mit rein, weil ich kriege quasi die Stunden bezahlt, die ich arbeite (...) Aber sagen wir, es ist der ganze Monat irgendwie 50 Grad warm und wir würden einfach nicht arbeiten, dann würde sich das automatisch auf meinen Lohn auswirken, weil ich halt die Stunden nicht sammle. (...) So, das heißt jede nicht gearbeitete Stunde bedeutet für mich weniger Lohn im Endeffekt. (...) sondern man muss dann irgendwie so deichseln, dass ich keine Minusrunden kriege (...) Wobei, dem Chef ist wahrscheinlich herzlich egal.“

„00:35:30,980“ (2025_09_29_Outdoor, Absatz 100)

Fokusgruppen - Ergebnisse (Ausschnitt)

„Und das gilt privat wie im beruflichen Umfeld. Je nach Wohnsituation, direkt unterm Dach, schlecht gedämmtes Haus kannst du dir auch nicht raussuchen. (...)

Und dann wären wir auch wieder beim Thema Gleichberechtigung (...)

„01:09:42,689“ (2025_09_29_Outdoor, Absatz 184)

„Je mehr Geld man hat, desto besser kann man sich schützen“

„01:09:31,200“ (2025_09_29_Outdoor, Absatz 182)

„Manchmal kann man ja seinen Tag nicht umstrukturieren, oder? Und versucht ihr die Wohnung kühl zu halten? Ich glaube, das versucht jeder. Klappt aber auch nicht immer.“

„00:30:08,710“ (2025_09_22_Schwangere_2, Absatz 120)

Zusammenfassung

- Risikobewusstsein ist vorhanden – aber Handlungsmöglichkeiten sind ungleich verteilt
- Soziale und räumliche Ungleichheiten begrenzen den Zugang zu Hitzeschutzmaßnahmen

Ist Hitzeschutz gerecht?

Nein!

Handlungsempfehlungen

- Von **Information und Aufklärung** zu **Möglichkeiten und Zugang** schaffen
- Partizipation von Risikogruppen in die Forschung
- Risikogruppen (und nicht nur Multiplikator*innen) in die Maßnahmenplanung einbeziehen
- Zielgerichtete Adressierung von Risikogruppen mit intersektionaler Perspektive
- Systematische Evaluation von Hitzeschutzmaßnahmen

Referenzen

- Böhme, C., Franke, T., Michalski, D., Preuß, T., Reimann, B., & Strauss, W.-C. (2022). *Umweltgerechtigkeit in Deutschland: Praxisbeispiele und strategische Perspektiven* (No. 04/2022). *Umwelt und Gesundheit*(04/2022), Article 04/2022.
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUKN). (2017). Handlungsempfehlungen für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen zum Schutz der menschlichen Gesundheit. *Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz*, 60(6), Article 6. <https://doi.org/10.1007/s00103-017-2554-5>
- Bunge, C. (2023). Umweltgerechtigkeit als integrierter Ansatz zur Schaffung gesundheitlicher Chancengleichheit: Konzept, empirische Befunde, strategische Überlegungen und ein Fallbeispiel. In S. Klepp & J. Hein (Hrsg.), *Umweltgerechtigkeit und sozialökologische Transformation* (S. 279–306). transcript Verlag. <https://doi.org/10.1515/9783839463253-011>
- unesco. (2011). *International Standard Classification of Education, ISCED 2011*. <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000219109>
- Maschewsky, W. (2008). Umweltgerechtigkeit als Thema für Public-Health-Ethik. *Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz*, 51(2), Article 2. <https://doi.org/10.1007/s00103-008-0447-3>
- Robert-Koch-Institut (Hrsg.) (2025). Wochenbericht zur hitzebedingten Mortalität. (2025). Abgerufen 9. März 2026, von https://www.rki.de/DE/Themen/Gesundheit-und-Gesellschaft/Gesundheitliche-Einflussfaktoren-A-Z/H/Hitze/Bericht_Hitzemortalitaet.html
- WHO Europa. (2019). *Gesundheitshinweise zur Prävention hitzebedingter Gesundheitsschäden*. WHO Europa, Dänemark. <https://iris.who.int/bitstream/handle/10665/341625/WHO-EURO-2021-2510-42266-58732-ger.pdf?sequence=1&isAllowed=y>
- World Health Organization (Hrsg.). (2008). *Heat-health action plans: Guidance*. World Health Organization, Europe. [Heat-health action plans. Guidance WHO/Europe, 2008](https://www.who.int/publications/i/item/9789289049111)



<https://www.umm.uni-heidelberg.de/cpd/>

